

Württemberg-Rundspruch (WRS)

vom 17.09.2023 für die 38. Kalenderwoche 2023,
mit Auszügen aus dem aktuellen Deutschland-Rundspruch

Dieser Rundspruch wird ausgestrahlt am Sonntag um 10:30 Uhr auf 3650 kHz in LSB sowie über die Relaisstellen

Göppingen	DBORIG	145,775 MHz,
Heilbronn	DB0HN	438,650 MHz,
Künzelsau	DBOLD	439,350 MHz,
Bussen	DB0RZ	438,725 MHz,
Biberach	DB0BIB	439,175 MHz und
Schöllkopf	DB0SKF	439,4375 MHz,

und um 11:00 Uhr von DH8IQ im Raum Mühlacker auf 145,475 MHz. Uhrzeiten sind, wenn nicht anders gekennzeichnet, in MEZ bzw. MESZ angegeben. Weblinks sind in der Schriftfassung enthalten, werden jedoch nicht verlesen.

Ein Livestream des WRS, sowie die Aufzeichnungen der letzten Wochen, ist nachzuhören bei YouTube unter:

<https://youtube.com/channel/UCKcgxnkiv70eZspYez3Fmbw>

Themenübersicht

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch	1	Meldungen aus den Ortsverbänden	3
68. UKW-Tagung - Viele erlebten die "Freude am Hobby"	1	Keine Meldung	3
Langwelle weiterhin auf dem Rückzug	2	Aus den Nachbardistrikten	3
Tagesseminar für solarbetriebenes Shack an Volkshochschulen	2	OV Titisee, A34: Vorankündigung zum Fieldday	3
Termine im Radio Museum QQTech in Hilden	2	Was sonst noch interessiert	3
40 Jahre C64 - Retro-Computer-Event an der Sternwarte Bochum am 21. Oktober	2	Hubble-Konstante: Weltraumteleskop James Webb bestätigt mysteriöse Diskrepanz	3
Aktuelles	3	Online-Vorträge auf Treffpunkt-DARC	4
Frankreich droht mit Rückruf von iPhone 12 wegen zu hoher Strahlung	3	Auszüge aus dem DX-MB	4
Meldungen aus dem Distrikt	3	Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 16.09.2023	5
Amateurfunkprüfung bei der BNetzA Reutlingen	3	Termine	5
		Termine 2024	5

Auszüge aus dem Deutschland-Rundspruch

68. UKW-Tagung - Viele erlebten die "Freude am Hobby"

Ein bunter Mix aus hochkarätigen Vorträgen, Händlerbeteiligung, Flohmarkt, Camping und auch Geselligkeit zog viele Besucher aus Nah und Fern zur 68. UKW-Tagung am Wochenende 8. bis 10. September nach Weinheim. "Der Campingplatz ist um 40 % voller", freute sich Peter Wehrle, DL3PW, von der Tagungsleitung. Und auch sonst hatte der veranstaltende FACW e.V. mit dem OV Weinheim (A20) wieder groß aufgefahren: Drei Vortragssäle waren am Samstag von morgens bis in den späten Nachmittag in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Weinheim voll bestückt.

DL3PW unterstrich im persönlichen Gespräch, dass die Tagung bewusst konventionell auf den Präsenz-Charakter Wert lege, weil hierin der Mehrwert der Veranstaltung läge. So gibt es keine YouTube-Aufzeichnung, sondern die Tagungsgäste konnten persönlich auf dem Flohmarkt stöbern, bei IT-ler Daniel Fett erfahren, was es mit Künstlicher Intelligenz auf sich hat, bei Peter Welke, DK1AA, lernen, wie man den besten DX-Standort fürs Eigenheim auswählt oder elektrotechnische Sicherheitsaspekte von Solaranlagen bei Dirk Barthelmes, DL5IN, erlernen. Nicht zu vergessen die Keynote von Andreas Spiess, HB9BLA, der schon zu Tagungsbeginn feststellte, dass der Amateurfunk eigentlich schon seit langem "digital" sei: die Morsetelegrafie als eine der ersten "digitalen Betriebsarten", im Laufe der Zeit wurden die Filter digital (DSP), dann kam die Software und nicht zuletzt wurden es die Amateurfunkgeräte dann auch (SDR). Auch sprach er den "Dauerbrenner" FT8 an - das "kontroverse Stammtischthema", so HB9BLA. Wichtig aber sei doch, dass man - egal wie - die "Freude am Hobby" erleben könne, so HB9BLA weiter. Alle Vorträge sind wie üblich im Tagungsband in Gänze nachzulesen.

Die Freude war an vielen Orten der Tagung präsent, das nächste Mal wieder in der letzten Ferienwoche von Baden-Württemberg, vom 6. bis 8. September 2024 in Weinheim an gleicher Stelle.

Langwelle weiterhin auf dem Rückzug

Unter dem Titel "Langwellenradio-Fans beklagen schwindende Frequenzen" veröffentlichte die britische BBC am 5. September einen längeren Beitrag auf ihrer Internetseite [1]. Dem Bericht zufolge sendet die BBC weiterhin Radio 4 auf Langwelle sowie über Digitalradio, UKW und online. Die getrennte Ausstrahlung von BBC-Radioprogrammen auf Langwelle wird jedoch im März nächsten Jahres eingestellt. Die langfristige Zukunft der BBC-Langwellenprogramme ist alles andere als sicher, so der Bericht. Noch in den späten 70ern gab es Dutzende Langwellensender, die auf Sendung waren - heute ist lediglich eine Handvoll geblieben. Der BBC-Bericht verweist auf verbliebene Sender in Rumänien, Polen, Algerien, Marokko und der Mongolei. Die BBC habe bisweilen noch nicht bestätigt, wann genau sie die Langwellenübertragungen einstellen wird. Das Privatunternehmen Arqiva sei Eigentümer und Betreiber des Senders Droitwich in Worcestershire sowie zweier weiterer Sender in Schottland. Alle drei senden Radio 4 auf der Langwellenfrequenz von 198 kHz. In einer Erklärung von Arqiva heißt es: "Die derzeitigen Langwellennetze sind seit 36 Jahren in Betrieb und sind sehr energieintensiv." Zudem verweist man auf erhebliche Investitionen, die für einen weiteren Betrieb nötig seien. Einigen Berichten zufolge sei der Unterhalt des Langwellendienstes zu teuer geworden, vor allem angesichts der hohen Energiepreise, so der BBC-Bericht.

[1] <https://www.bbc.com/news/business-66644709>

Tagesseminar für solarbetriebenes Shack an Volkshochschulen

Franz Peter Zantis, DB7FP, bietet sein Tagesseminar "Shack, solarbetrieben" an Volkshochschulen an. Darin geht es um die Planung, die Berechnung, den Aufbau und die Wartung eines solarbetriebenen Shacks. Die Veranstaltung hat von den unterschiedlichen Volkshochschulen unterschiedliche Überschriften erhalten. Der Inhalt ist aber immer identisch. Die Termine sind wie folgt: am 23. September an der VHS Nordkreis Aachen unter dem Titel "Planung, Berechnung, Aufbau und Wartung eines solarbetriebenen Shacks", am 18. November an der VHS Osnabrücker Land, Bramsche, und am 19. November an der VHS Osnabrücker Land, Melle, jeweils unter dem Titel "Solarbetriebene Shacks, autarke Stromversorgung". Darüber berichtet Franz Peter Zantis, DB7FP.

Termine im Radio Museum QQTech in Hilden

Beim OV Hilden (R04) finden zwei interessante Veranstaltungen im Radio-Museum QQTec, Forststraße 73, in 40721 Hilden statt. Am 29. September ist die Nacht der Museen von 18 bis 23 Uhr. Das Museum zeigt alte Schätze aus der Radio- und Fernsehzeit. Die Funkamateure des OV R04 sind auch vertreten. Die zweite Veranstaltung ist am 21. Oktober: Um 14 Uhr hält Uwe Kraus, DJ8DW, einen Vortrag über 50 Jahre Farbfernsehen in Europa. Darüber berichtet Helmut Lübbecke, DC3JD.

40 Jahre C64 - Retro-Computer-Event an der Sternwarte Bochum am 21. Oktober

Das Bildungszentrum für Weltraum- und Umweltforschung an der Sternwarte Bochum lädt für den 21. Oktober zur Retro-Veranstaltung "40 Jahre C64" ein. Der Commodore C64, seines Zeichens meistverkaufter Homecomputer der Geschichte, kam im Januar 1983 auf den deutschen Markt und wird somit 40 Jahre alt. Die späten 1970er bzw. die frühen 1980er Jahre waren eine Zeit, in der die Landung auf Mond und Jupiter oder die Invasion von Außerirdischen aus dem Weltall regelmäßig im heimischen Wohnzimmer präsent waren. Raumschiffe erschienen auf dem heimischen Fernseher und ferne Galaxien waren über die Homecomputer dieser Zeit leicht erreichbar.

Vor Ort will man anlässlich des Jubiläums die 80er und frühen 90er Jahre nochmals lebendig werden lassen und lädt alle Computerbegeisterten - vom Kindergartenkind bis zur Seniorin/ zum Senior - zu einem Space-Event der besonderen Art von 17 bis 22 Uhr ins Radom der Sternwarte Bochum ein. Die Adresse lautet Obernbaakstr. 6, 44797 Bochum [2].

[2] <https://www.sternwarte-bochum.de/>

Aktuelles

Frankreich droht mit Rückruf von iPhone 12 wegen zu hoher Strahlung

Die französische Strahlenschutzbehörde setzt Apple zwei Wochen Frist, schon verkaufte iPhone 12 zu überarbeiten. Das Smartphone sende zu starke elektromagnetische Wellen aus.

Während Apple in den USA sein neues iPhone 15 vorgestellt hat, droht in Frankreich ein Rückruf des älteren Modells iPhone 12 wegen zu hoher Strahlung. Die französische Strahlenschutzbehörde ANFR erklärte, das Modell sende elektromagnetische Wellen aus, die über dem für den menschlichen Körper erlaubten Grenzwert liegen. ANFR habe den Technologiekonzern Apple angewiesen, das iPhone 12 ab sofort aus dem Verkauf zu nehmen und bereits verkaufte Modelle zu überarbeiten, um sie "in Übereinstimmung mit der Norm" zu bringen.

Apple hat nun zwei Wochen Zeit, um die Anforderungen zu erfüllen. Andernfalls müsse das Unternehmen die Geräte "zurückrufen", hieß es in einer Erklärung auf der Website der ANFR. Apple sagte auf Anfrage der Nachrichtenagentur AFP, das iPhone 12 halte die erforderlichen Grenzwerte ein und Apple werde weiterhin mit der französischen Aufsichtsbehörde zusammenarbeiten.

Viele Länder haben Grenzwerte für die erlaubte Strahlung von Mobiltelefonen festgesetzt, um schädliche Auswirkungen für die Gesundheit zu vermeiden. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erklärt indes auf ihrer Website, dass in zahlreichen Tests "keine gesundheitsschädlichen Auswirkungen durch die Nutzung von Mobiltelefonen nachgewiesen werden konnten". (Info Zeit-Online)

[3] https://www.zeit.de/digital/mobil/2023-09/apple-iphone12-strahlung-frankreich-rueckruf?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F

Meldungen aus dem Distrikt

Amateurfunkprüfung bei der BNetzA Reutlingen

Am letzten Montag, den 11.9.2023 gab es wieder eine Prüfung bei der BNetzA in Reutlingen, bei der ich als Beisitzer dabei war. Von 9 angemeldeten Teilnehmern waren 8 erschienen.. Einer für die Zusatzprüfung von Klasse E auf A und 7 für die Erstprüfung zur Klasse E. Alle Teilnehmer haben bestanden und waren richtig glücklich. (Info stammt von Harry, DK3SI, Verbindungsbeauftragter zur BNetzA)

Meldungen aus den Ortsverbänden

Keine Meldung

Aus den Nachbardistrikten

OV Titisee, A34: Vorankündigung zum Fieldday

Am 14. Oktober feiert der OV A34 - Titisee sein 50-jähriges Jubiläum mit einem kleinen Fieldday auf dem Grillplatz Platzberg im Ortsteil Schwärzenbach von Titisee-Neustadt (47.95033, 8.23490). Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Clubstationsrufzeichen DK0TI wird an diesem Tag auf KW, UKW und auf QO-100 QRV sein.

Wir freuen uns auf viele Besucher. VY 73 de Frank, DG2GG (Info vom Baden-Rundspruch 37/2023)

Was sonst noch interessiert

Hubble-Konstante: Weltraumteleskop James Webb bestätigt mysteriöse Diskrepanz

Seit Jahren werden auf unterschiedlichen Wegen abweichende Werte für eine kosmologische Grundkonstante ermittelt. "Banale" Erklärungen fallen langsam weg.

Das Weltraumteleskop James Webb hat grundlegende Messungen des Weltraumteleskops Hubble zur Expansionsgeschwindigkeit des Universums und damit die mysteriöse Diskrepanz bei der sogenannten Hubble-Konstante bestätigt. Das geht aus einer jetzt vorgestellten Arbeit des Physik-Nobelpreisträgers Adam Riess hervor, die das Space Telescope Science Institute vorstellt. Demnach haben die präziseren Instrumente des neuen Weltraumteleskops bestätigt, dass die wichtigen, aber noch vergleichsweise fehlerbehafteten Helligkeitsmessungen der Cepheiden durch Hubble korrekt waren. Die wiederum sind die zentrale Grundlage für die Ermittlung der Expansionsgeschwindigkeit im nahen Universum, die immer stärker von der ebenfalls immer präziser ermittelten Expansionsgeschwindigkeit des frühen Universums abweicht.

Cepheiden sind pulsierende Sterne, deren regelmäßige Helligkeitsveränderungen streng mit der absoluten Leuchtkraft zusammenhängen, wodurch sie zu einem entscheidenden Hilfsmittel bei der Entfernungsmessung geworden sind. Vor der Inbetriebnahme von Hubble waren die so ermittelten Daten aber noch so ungenau, dass die über diesen Weg errechneten Werte für das Alter des Universums zwischen 10 und 20 Milliarden Jahren schwankten. Das inzwischen mehr als 30 Jahre aktive Weltraumteleskop hat die Genauigkeit dann enorm erhöht, es war eine der zentralen Aufgaben für Hubble. Gleichzeitig waren die Daten aus technischen Gründen immer noch ziemlich verrauscht, was angesichts der sich öffnenden Diskrepanz bei der Hubble-Konstante nicht ideal war.

Wie Riess jetzt erläutert, muss man die Cepheiden auch im infraroten Spektrum beobachten, um Strahlung zu sehen, die sonst von interstellarem Staub verschluckt wird. Dazu ist in dem Umfang und der Genauigkeit aber erst das Weltraumteleskop James Webb imstande, Hubbles Messwerte habe man mit statistischen Hilfsmethoden verfeinern müssen. Die jetzt vorgestellten Daten bestätigen, dass dabei gute Arbeit geleistet wurde. Mithilfe des neuen Weltraumteleskops habe man das Rauschen in den Daten drastisch verringert und für mehr als 320 Cepheiden die Hubble-Werte bestätigt und präzisiert. Auch bei vier Supernovae, die man beobachtet habe und die ebenfalls der Entfernungsmessung dienen, sei das gelungen. Die zugehörige Facharbeit wird im Astrophysical Journal erscheinen.

Nicht erklärt werde damit, warum das Universum so viel schneller expandiert, als aus den Messungen des kosmischen Mikrowellenhintergrunds geschlussfolgert wurde. Inzwischen gibt es diese Diskrepanz – der "Hubble Tension" – seit mehr als zehn Jahren und eine überzeugende Auflösung wurde bislang nicht vorgestellt. Die spannenderen Erklärungsversuche beruhen auf exotischer Dunkler Materie, exotischer Dunkler Energie, eine Überarbeitung unseres Verständnisses der Schwerkraft oder eines bislang unbekanntes Felds oder Teilchens, erklärt Riess. "Banalere" Erklärungsversuche verwiesen dagegen auf mögliche systematische Messfehler. Dafür gebe es dank James Webb nun ein Argument weniger, was vor allem bedeute, dass die "spannenderen Möglichkeiten auf dem Tisch" bleiben, wie der Astrophysiker schreibt.

Die Hubble-Konstante (H_0) ist eine fundamentale Größe der Kosmologie. Der Wert weist aus, mit welcher Geschwindigkeit sich ein Objekt in einer Entfernung von einem Megaparsec (3,26 Millionen Lichtjahre) allein aufgrund der Expansion des Universums von uns entfernt (die Andromedagalaxie ist beispielsweise etwa 0,89 Megaparsec von uns entfernt). Erstmals berechnet wurde die Konstante von dem US-Astronomen Edwin Hubble, dessen Namen sie inzwischen trägt. Obwohl die Messungen in den vergangenen Jahren immer genauer wurden, lieferten sie keinen einheitlichen Wert. Zwei Messverfahren ergaben voneinander abweichende Werte, deutlich außerhalb der jeweiligen Fehlerrate. Auch eine gänzlich neue Messmethode hat die mysteriöse Diskrepanz nicht aufgelöst. (Info Heise-Online)

[4] <https://www.heise.de/news/Hubble-Konstante-Weltraumteleskop-James-Webb-bestaetigt-mysterioese-Diskrepanz-9303671.html>

Online-Vorträge auf Treffpunkt-DARC

Dienstag, 19.09.2023, 20:00 Uhr

Technik-Vortrag: Anwendungen mit ESP-Prozessor (Referent: Heribert Schulte, DK2JK)

Dienstag, 26.09.2023, 20:00 Uhr

Technik-Vortrag: Radio DARC - Blick hinter die Kulissen (Referent: Rainer Englert, DF2NU)

[5] <https://treff.darc.de>

Auszüge aus dem DX-MB

5H, TANZANIA: Andre, OE8ASR, ist seit dem 21.08. in Mbeya und in seiner Freizeit ist er nur in SSB auf 17, 12 und 10 m unter dem Rufzeichen 5H7MP QRV. Er wird bis ca. 20.09. bleiben. Es werden keine QSLs versendet.

KH2, GUAM ISLAND: Uli, DL2AH, ist seit dem 16.9. von der Insel Guam als KH2/DL2AH QRV. Er wird hauptsächlich in FT4 und FT8 auf 20m bis 10 m arbeiten. Sein Plan ist bis zum 30.09. auf Guam zu bleiben. QSL via DL2AH.

OX, GREENLAND'S COASTAL ISLANDS SOUTH WEST: Joe, OZ0J, ist noch bis 21.09. von Maniitsog Island auf den Bändern von 10m bis 80m unter dem Rufzeichen OX0J QRV. QSL via OZ0J, ClubLog, OQRS oder LoTW (zusammengestellt von Raimund, DL4SAV)

Das aktuelle Funkwetter, erstellt am 16.09.2023

Die vergangene Woche war voller Ereignisse: Weltraumwetterbeobachter waren Dienstag, den 12. September überrascht, als völlig unerwartet ein CME gegen 1237 UT auf das Magnetfeld der Erde traf und einen geomagnetischen Sturm der Klasse G2 (moderat) auslöste. Es kam zu Aurora, und Himmelsbeobachter meldeten Polarlichter über Schottland, teils auch über Cornwall, wie auch in den US-Staaten Missouri, Minnesota und Nebraska. Am Donnerstag, den 14. September, brach dann ein magnetisches Filament, das die Sonnenflecken AR3423 und AR3425 verband, aus. Die Explosion schleuderte einen CME in den Weltraum. Dieser könnte die Erde am 17. bzw. frühen 18. September streifen. Die Modelle sind nicht ganz eindeutig in ihrer Aussage, doch wenn, dann könnte es zu geomagnetischen Stürmen der Klasse G1 bis G2 sowie Aurora kommen.

Seit Freitag zeigt sich der Sonnenfleck AR3429 recht aktiv, mit einigen Eruptionen im extrem ultravioletten Bereich, alle auf die Erde gerichtet, so dass es immer wieder auf der Taglichtseite der Erde zu kleinen bis mäßigen Radio Blackouts kommt, die sich vor allem auf den unteren bis mittleren Kurzwellenbändern im Amateur-, Rundfunk-, Schiffs- und Flugfunk bemerkbar machen.

Auch am Samstag Morgen war die Sonnenaktivität angehoben und ließ einen M3.4-Flare beobachten. Nach vorne geschaut heißt das, dass wir nun täglich mit Eruptionen mittlerer Stärke rechnen müssen. Die Ursache liegt vor allem in der sich verändernden Sonnenfleckregion in der Mitte der Sonne, aber auch die Rückkehr einer anderen Gruppe am Ostrand der Sonne verspricht einiges an Flare-Potential, war sie doch die Quelle für einige große CMEs in jüngster Zeit.

Die geomagnetischen Bedingungen werden voraussichtlich in der kommenden Woche weitgehend ruhig sein. Der solare Flux wird sich laut USAF in den kommenden Tagen zwischen 130 und 150 Einheiten bewegen. Das bedeutet, abgesehen von Perioden aktiver bis stürmischer Geomagnetik, dass das 15-m-Band bis nach Sonnenuntergang öffnet, und auch 12 bzw. 10 Meter werden saisonal bedingt tagsüber nun häufiger und vor allem zunehmend länger DX ermöglichen. 20 Meter ist etwa 18 Stunden lang nutzbar und schließt meist erst gegen Mitternacht. Das 30-m-Band bleibt nachts offen. Zu den Sonnenauf- und untergängen ist die Ausbreitung in den Pazifik jetzt besonders gut.

Und wo steht der aktuelle Sonnenzyklus 25 in seiner Entwicklung? Laut NASA sollte das Sonnenfleckmaximum nun im Herbst 2024 seinen Höhepunkt erreichen. Die US-amerikanische Weltraumbehörde prognostiziert eine maximale Sonnenfleckenzahl von 135 +/- 10, also etwas über dem Maximum des Zyklus 24 mit 116,4, aber doch deutlich unter dem Durchschnitt von 179 für die Sonnenzyklen 1 bis 23.

Allen einen störungsfreien Empfang, 73 Tom DF5JL

Termine

Distrikt und Bund

18.-20.09.2023	41. Funktionsträgerseminar
03.10.2023	Türen auf mit der Maus
13.-15.10.2023	42. Funktionsträgerseminar und Funktionsträgerseminar 2.0
29.10.2023	Distriktversammlung Stetten a.k.M
25.11.2023	Weihnachtsmarathon

Termine 2024

28.-30.06.2024	Hamradio
----------------	----------

OV / Veranstaltungen

September

20.09.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
29.-30.09.	OV Leonberg, P24	Fieldday

Oktober

05.10.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
06.10.	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
09.10.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
13.10.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
21.10.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)
22.10.	OV Leonberg, P24	Gründungsfest

November

02.11.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
03.11.	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
10.11.	OV Donau-Bussen, P43	OV-Abend
15.11.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Stammtisch
18.11.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)

Dezember

01.12.	OV Nürtingen, P08	Weihnachtsfest
01.12.	OV Ulm, P14	OV-Abend mit Vortrag
03.12.	OV Balingen, P30	Tag der Begegnung
07.12.	OV Stuttgart, P11	OV-Abend
08.12.	OV Donau-Bussen, P43	Weihnachts-OV-Abend
11.12.	OV Virtuelles Württemberg, P62	OV-Abend mit Themen
14.12.	OV Tübingen, P12	Weihnachtsfest
15.12.	OV Reutlingen, P07	Jahresabschluss
16.12.	OV Balingen, P30	Funken im Freien (FiF)
27.12.	OV Wendlingen, P47	Treff zwischen den Jahren, 19 Uhr Wirtsch.
31.12.	OV Balingen, P30	Jahresausklang

Soweit die Meldungen des heutigen Württemberg-Rundspruchs, herausgegeben vom Redaktionsteam Béatrice, DL3SFK, Raimund, DL4SAV, Erhard, DB2TU, Manfred, DL2GWA und Werner, DG8WM. Redakteur der Woche ist Manfred, DL2GWA.

Die Schriftversion dieses Rundspruchs wird wöchentlich über den Email-Verteiler „wuerttemberg_rundspruch“ des DARC e.V. publiziert. Dazu kann man sich über die Webseite https://lists.darc.de/mailman/listinfo/wuerttemberg_rundspruch anmelden. Unter <http://www.darc.de/der-club/distrikte/p/wrs0/#c25237> findet man das WRS Archiv; hier können der aktuelle sowie die früheren Rundsprüche herunter geladen werden.

Meldungen für den kommenden Rundspruch werden vom Redaktionsteam gerne entgegengenommen. Bitte sendet Eure Beiträge bis nächsten Freitag 18:00 Uhr per E-Mail an infop@lists.darc.de.

Die in diesem Rundspruch veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Art der Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WRS-Redaktion bzw. des Autors.

Zur Mailing-Liste des Distrikts kann man sich unter http://lists.darc.de/mailman/listinfo/mail_p anmelden.